

- Kultur Räume Berlin
Bündnis Raum für
künstlerische Arbeit der
Freien Szene
- Vertreten durch die
Kulturraum Berlin gGmbH
Spandauer Damm 19
14059 Berlin
- Kontakt für Rückfragen:
Franziska Schrage
krk@kulturraum.berlin
+49 (0) 176 17870297
- Aufsichtsratsvorsitzender:
Joe Chialo
Geschäftsführer:
Jasper Bieger
- Handelsregister: HRB 217341
B Amtsgericht:
Berlin Charlottenburg

Teilnahmewettbewerb (anschließend Beschränkte Ausschreibung mit Aufforderung zur Abgabe eines Angebots)

Kultur Räume Kontingente

HINWEIS: Fristverlängerung auf 28.09.2023

Vergabeart

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb – hier: Teilnahmewettbewerb

Datum der Veröffentlichung

10.08.2023

Zur Wettbewerbsteilnahme auffordernde und ausschreibende Stelle (keine losweise Vergabe)

Kulturraum Berlin gGmbH

Spandauer Damm 19

14059 Berlin

Tel.: +49 30 3030444-60

E-Mail: vergabestelle@kulturraum.berlin

Ansprechperson: Franziska Schrage

Frist Teilnahmewettbewerb

17.09.2023, Uhrzeit: 23.59 Uhr

HINWEIS! Neue Frist auf Grund von Verlängerung: 28.09.2023, Uhrzeit 12:00

Uhr

Maßnahme

Kultur Räume Kontingente – Zur-Verfügung-Stellung von geförderten Stunden-kontingenten für freischaffende, professionell tätige Künstler*innen und Gruppen in geeigneten Probe- und Produktionsräumen

Hier: **Probe- und Produktionsräume für Musik, insbesondere für Ensembles geeignet**

Leistung/CPV

92320000-0 Betrieb von kulturellen Einrichtungen

92500000-6 Dienstleistungen von Bibliotheken, Archiven, Museen und anderen kulturellen Einrichtungen

Teilnahmewettbewerb (anschließend Beschränkte Ausschreibung mit Aufforderung zur Abgabe eines Angebots)

Vergabeverfahren gemäß Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bieten Sie ein interessantes Raumangebot für künstlerische Proben und Produktion für die Freie Szene Berlins und wollen es durch uns für freischaffende, professionell tätige Künstler*innen aus Berlin bezuschussen lassen? Die Kulturraum Berlin gGmbH mietet Stundenkontingente in privat betriebenen und zweckentsprechenden Probe- und Produktionsstandorten für Musik der Freien Szene in Berlin an und vermietet die Stundenkontingente zu reduzierten Preisen an Künstler*innen weiter. Mit einem Teilnahmewettbewerb sollen Standorte in das Programm „Kultur Räume Kontingente“ für den Programmzyklus 2023 und Option 2024 aufgenommen werden.

Wir laden Sie ein, bei Interesse einen Teilnahmeantrag einzureichen. Wird Ihr Antrag vom Auswahlgremium als geeignet betrachtet, fordern wir Sie im Anschluss zur Abgabe eines Angebots auf. Dieses ergänzt die hier beschriebenen Leistungen um die Angabe von Kosten (samt Aufschlüsselung der berechneten Leistungen) und soll zeitnah nach Aufforderung eingereicht werden. Hierzu erhalten Sie eine gesonderte Nachricht.

Anlagen

Folgende Unterlagen sind - soweit erforderlich - ausgefüllt dem Angebot beizufügen:

- Wirt-124 Eigenerklärung zur Eignung – UVgO

Abgabe von Teilnameanträgen

Teilnahmeanträge können elektronisch in Textform abgegeben werden. Bei elektronischer Übermittlung in Textform ist der*die Interessent*in und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen.

Die Auftraggeberin unterrichtet jede*n Interessent*in unverzüglich über den Ausgang des Wettbewerbs bzw. die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots. Gleiches gilt hinsichtlich der Aufhebung oder erneuten Einleitung eines Vergabeverfahrens einschließlich der Gründe hierfür. Die Auftraggeber*in unterrichtet auf Verlangen der Interessent*innen unverzüglich, spätestens innerhalb von 15 Tagen nach Eingang eines Antrags die nicht berücksichtigten Interessent*innen über die wesentlichen Gründe für die Ablehnung, die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Antrags sowie den Namen des*der erfolgreichen Interessent*innen.

Leistungsbeschreibung

Die Kulturraum Berlin gGmbH entwickelt in Zusammenarbeit mit PROSA (Projekt zur Schaffung künstlerischer Arbeitsräume) und weiteren Partner*innen als Kultur Räume Berlin – Bündnis Raum für künstlerische Arbeit der Freien Szene in Berlin u. a. Probe- und Produktionsräume für die Bereiche Darstellende Künste, Tanz und Musik. Die Kulturraum Berlin gGmbH setzt das Arbeitsraumprogramm des Landes Berlin (ARP) mit seinen Partner*innen operativ um und erhält eine institutionelle Förderung von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Die Räume im ARP werden zu geförderten Konditionen vergeben und erfüllen gewisse Standards. Mehr Infos zum ARP und Bündnis Kultur Räume Berlin finden Sie hier: <https://kulturraeume.berlin>

Mit dem Überbrückungs-Programm „Kultur Räume Kontingente“ soll dem aktuell hohen Bedarf an temporär mietbaren Probe- und Produktionsräumen für professionell arbeitende Künstler*innen der Bereiche Darstellende Künste, Tanz und Musik übergangsweise begegnet werden.

Bis die Raumbedarfe im Rahmen des ARP gedeckt sind, sollen in privat betriebenen und zweckentsprechenden Probe- und Produktionsstandorten für Musik der Freien Szene in Berlin Stundenkontingente angemietet werden, die die Kulturraum Berlin gGmbH über die Betreiber*innen günstig an professionell arbeitende Künstler*innen der Freien Szene weitervermietet.

Folgendes Verfahren ist vorgesehen:

- Die Kulturraum Berlin gGmbH schließt mit dem*der Betreiber*in einen Mietvertrag über das vereinbarte Stundenkontingent ab, das im Rahmen von Einzelbuchungen durch teilnehmende Künstler*innen abgerufen wird.
- Mit einer Selbstauskunft und Bestätigung der Teilnahme- und Nutzungsbedingungen registrieren sich interessierten Künstler*innen über ein Online-Formular auf der Website der Kultur Räume Berlin (<https://kulturraeume.berlin/kultur-raeume-kontingente>).
- Mit erfolgreicher Registrierung hat der*die Künstler*in einen Anspruch auf Teilnahme an KRK und damit auf die Nutzung vergünstigter Mietkonditionen. Der*die Künstler*in tritt an die teilnehmenden Betreiber*innen zur Buchung der Räume heran. Betreiber*innen überprüfen bei jeder Buchungsanfrage den Teilnahmestatus des*der Künstler*in in einem digitalen Gästelisten-Tool.
- Das Buchungsprocedere obliegt dem*der jeweiligen Betreiber*in. Die Buchungszeit pro Künstler*in ist auf max. 40 Stunden innerhalb eines Monats beschränkt (bei begründetem Mehrbedarf können Ausnahmeregelungen getroffen werden). Es gelten die jeweiligen Buchungs- und Nutzungsbedingungen der Betreiber*innen.
- Künstler*innen zahlen vor der Nutzung ihrer Stunde den Betrag von 5 Euro / h an die Betreiber*in. Der*die Betreiber*in nimmt den Betrag im Namen der Kulturraum Berlin gGmbH entgegen und verwahrt ihn.
- Künstler*innen nutzen einen digitalen Link, über den sie der Kulturraum Berlin gGmbH mitteilen, wann sie die gebuchten Stunden antreten. Betreiber*innen sind angehalten, die Künstler*innen an dieses Check-In zu erinnern. Die Nutzer*innen werden anderenfalls stichprobenartig zur Bestätigung der genutzten Kontingente aufgerufen.
- Am Ende jeden Monats erstellt der*die Betreiber*in eine Übersicht über alle Einzelbuchungen sowie eine Rechnung über die angefallenen Stunden an die Kulturraum Berlin gGmbH und weist die bereits eingenommenen Beträge (5 Euro / h gezahlt durch den*die Künstler*in) aus. Den offenen Betrag begleicht die Kulturraum Berlin gGmbH.
- Die Nutzungsgebühren aus Haupt- und Untermietvertrag sind nach §4 Nr. 12a UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Weitere Informationen zum Verfahren können der Website (<https://kulturraeume.berlin/kultur-raeume-kontingente>) entnommen werden.

Hierfür sucht die Kulturraum Berlin gGmbH Betreiber*innen, die ein bestimmtes Kontingent (min. 14 Std. oder 2 Tage pro Woche) für die Freie Szene Berlin zur Verfügung stellen können. Die Nutzer*innen zahlen eine geringere Miete, die Kosten-Differenz trägt die Kulturraum Berlin gGmbH im Rahmen des ARP.

Ein Gremium aus Vertreter*innen der Freien Szene wird die Eignung der Räume im Rahmen der Prüfung bewerten und Empfehlungen zur Raumauswahl aussprechen. Kulturraum Berlin gGmbH und PROSA (Projekt zur Schaffung künstlerischer Arbeitsräume) sitzen bei.

Ab Zuschlagserteilung zum 1. Januar 2024 soll eine Beauftragung für die Jahre 2024 und 2025 (1+1) erfolgen.

Leistungsverzeichnis

Folgende Leistungen soll ein Angebot umfassen:

- 1) Geeignete Räume für die Probe- und Produktionsarbeit der Musik, insbesondere für Ensembles geeignet
- 2) Gewährleistung des Verfahrens des Programms Kultur Räume Kontingente im Rahmen des Arbeitsraumprogramms
- 3) Aufschlüsselung von Leistungen

Zu 1) Eignung der Räumlichkeiten

Im Arbeitsraumprogramm gelten für Probe- und Produktionsräume im Bereich Musik folgende Standards. Diese sollen auch im Rahmen der Eignungsprüfung der Räumlichkeiten für dieses Programm bewertet werden:

- Raumgröße: 100 - 250 qm (für Ensembles), 25 – 40 qm (für Bands), 15 – 25 qm (für Einzelproben)
- Deckenhöhe optimal mind. 3,80 m (Deckenhöhe und Grundriss müssen in geeignetem Verhältnis stehen)
- Schallisolation (konfliktfreie Verortung im Gebäude und zur Nachbarschaft)
- gute raumakustische Eigenschaften
- am besten ebenerdiger Zugang oder Lastenaufzug
- (Raum-)Zugänge optimal mind. 93 cm breite Türen
- Natürliche Belüftung bzw. gute mechanische Belüftung
- Ausstattung, z. B. Instrumente (Flügel, Drumset, Gitarren- Bassverstärker, PA, Mischpult etc.)
- Parkplatz- und Anlieferungsmöglichkeit

Folgende weitere Kriterien können weiterhin für die Bewertung der Eignung herangezogen werden:

- Höhe des Stundenkontingents, das für die Freie Szene Berlin im Rahmen des ARP bereitgestellt werden kann. Angestrebt werden min. 14 Std. oder 2 Tage pro Woche
- Lage und Erreichbarkeit mit ÖPNV
- Technische Ausstattung
- Organisationsstruktur / System zur Bereitstellung und Abrechnung der Kontingente
- Betreuung der Künstler*innen vor Ort
- Eine möglichst barrierearme Umgebung
- zweckentsprechenden Probe- und Produktionsstandorten für Musik der Freien Szene
- Verortung in der Freien Szene

HINWEIS: Es müssen nicht alle Kriterien erfüllt sein. Aus der Erfüllung aller Kriterien ergibt sich kein

genereller Anspruch des*der Teilnehmer*in auf Beauftragung.

Zu 2) Gewährleistung des Verfahrens von Kultur Räume Kontingente im Rahmen des Arbeitsraumprogramms

Im Rahmen der Eignungsprüfung der Räumlichkeiten für dieses Programm wird bewertet, inwieweit die bestehenden Organisationsstrukturen (z. B. personelle Struktur, bestehendes Buchungs- und Abrechnungsprocedere und -tools) das o. g. Verfahren gewährleisten.

Zu 3) Aufschlüsselung von Leistungen

Der Teilnahmeantrag soll nachvollziehbar die Leistungen auflisten. Hier sind z. B. Raumgröße und -spezifika, Raumausstattung, Technik, Serviceleistungen, persönliche Betreuung etc. zu nennen. Weitere Eignungskriterien, wie Erreichbarkeit, Verortung in der Freien Szene, die bestehende Organisationsstruktur, die Sie als Standort vorweisen, können ebenso genannt werden.

Bestenfalls können Sie auf Ihre Website verweisen.

Auf Grundlage Ihrer Erfahrungen wird um einen Vorschlag gebeten, ob ein an bestimmte Zeiten gebundenes oder flexibles Stundenkontingent zur Verfügung gestellt werden soll. Außerdem bitten wir um eine Einschätzung zu den vor Ort üblichen Nutzungszyklen, d. h. wie Buchungen einzelner Künstler*innen sich über das Jahr verteilen und in welchem Umfang einzelne Künstler*innen üblicherweise vor Ort proben.

Umfang des Teilnahmeantrags

Der Teilnahmeantrag soll enthalten:

- Absender
- Verweis auf den Wettbewerb mit Nennung der Maßnahme
- Unterschriebene Eigenerklärung
- Aufschlüsselung der o. g. Leistungen
- Erläuterung der Motivation und Anbindung zur Freien Szene
- Prognose über freie Stundenkontingente für das Jahr 2024 und 2025, die zur Verfügung gestellt werden könnten (ca. pro Monat und Verteilung Tage/Wochen/Monate)
- Fotos oder Verweise auf Website
- Soweit vorhanden: eigene Nutzungsbedingungen inkl. Stornierungsbedingungen, Hausordnung etc.
- Ggf. Referenzen
- Unterschrift

Abgabe

Die Abgabe hat schriftlich (per E-Mail möglich) und in deutscher Sprache zu erfolgen. Der Teilnahmeantrag muss eindeutig gekennzeichnet, mit Datum versehen und von einer dazu berechtigten Person eingereicht werden.

Unvollständige oder nach der Frist eingehende Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt. Für die Erstellung der Unterlagen wird keine Vergütung gewährt.

Wertung der Teilnahmeanträge/Auswahlkriterien

Ein Gremium aus Vertreter*innen der Freien Szene wird die Eignung der Räume im Rahmen der Prüfung bewerten und Empfehlungen zur Raumauswahl aussprechen. Kulturraum Berlin gGmbH und PROSA (Projekt zur Schaffung künstlerischer Arbeitsräume) sitzen bei.

In die Bewertung fließen insbesondere die Beurteilung der Eignung der Räumlichkeiten sowie die Erfüllung der Voraussetzungen für das angestrebte Verfahren ein.

Einnahmen aus einer Teilnahme am Programm Kultur Räume Kontingente sind als solche im Finanzplan bei Antrag und Erhalt öffentlicher Förderungen anzugeben. Eine Doppelförderung ist auszuschließen.